

Wörterverzeichnis Plattdeutsch



ISBN: 978-3-8337-4742-7 • erhältlich
als MP3-CD und Hörbuch-Download

Nu geit dat wedder los! – Nun geht das wieder los!

Nee, min Söten – Nein, mein Süßer

bannig – sehr

Deern – Mädchen

Wer sick wat wohrt, de het wat! – Wer etwas aufhebt, der hat etwas!

Wat schall dat denn? Mööt ji jümmers neeten Tüdelüt utprobeern? – Was soll das denn?

Müsst ihr immer neuen Schnickschnack ausprobieren?

Ji sünd doch all bregenklöterig! – Ihr seid doch alle nicht ganz dicht!

Hol du di dor rut, Krischan! – Halt du dich da raus, Krischan!

Nu tööv man noch 'n lütt beeten, min Jung. – Jetzt warte mal noch ein kleines
bisschen, mein Junge.

Lütt beeten heb ick noch don muss, aber nu is se wedder schier! – Ein bisschen was musste
ich noch dran machen, aber jetzt ist sie wieder in Ordnung!

Kerdel – Kerl

Na, denn man tau, min Deern! – Na, dann mal los, mein Mädchen!

perdü – futsch, im Eimer

tüdelig – verwirrt

Klönkasten – Telefon

Tüdelkram – Unwichtiges

wars – wirst

Na denn tschüs ok, Deern! – Na dann tschüs auch, Mädchen!

verklönt – redselig, geschwätzig

Na, kummt Tied, kummt Rat, kummt Fröhling, kummt Saat, was? – Kommt Zeit, kommt
Rat, kommt Frühling, kommt die Saat, was?

lütte Deern – kleines Mädchen

De hett wedder Hummeln in Mors! – Der hat wieder Hummeln im Hintern!

So mookt wi dat! Allens ward goot, wars du sehen. – So machen wir das!

Alles wird gut, wirst du sehen.

Hebht wi jo noch nie don, abends mal tosoom seeten un klönt! – Das haben
wir ja noch nie gemacht, abends mal zusammengesessen und geredet!

Good hess du dat mookt mit de Schnasselbod! – Das hast du gut gemacht
mit der Schnasselbude!

Kroog – Gaststätte

Heel veel Lüüd hebht seggt, dat se hölpen wullt!

Doar hebht ick ehr din – wo heet dat noch? –

Ganz viele Leute haben gesagt, dass sie helfen wollen!

Denen hab ich allen deine – wie heißt das noch?

Wat du jümmers med Enes mookst! Un med diin Frünn! – Was du immer mit
Enes machst! Und mit deinen Freunden!

Nee, loot dat mol no. Ick giff di 'n neetes. – Nein, lass das mal. Ich geb dir ein Neues.

Dat do man! Do ick ok gliks. – Das mach mal! Mach ich auch gleich.
 Schiet – Mist
 Dat har ick meis vergeeten! Denn man tau, Deern! – Das hätte ich fast vergessen! Dann mal los, Mädchen!
 Wullt du Koffi? – Willst du Kaffee?
 Da is 'n lütt Deern verschwunn. – Da ist ein Mädchen verschwunden.
 Hebb ick all hört. – Hab ich schon gehört.
 Da kannst du aber auf ab! – Da kannst du aber drauf wetten!
 Immer sutje mit de jungen Peer! – Immer langsam mit den jungen Pferden!
 Nee, Deern, hebbt wie nich! Und bi lütten kricht wi dor ok Schiss. – Nee, Mädchen, haben wir nicht! Und allmählich kriegen wir da auch Angst.
 Wat den een sin Uhl, ist den annern sin Nachtigall! – Was dem einen seine Eule, ist dem anderen seine Nachtigall!
 Tolearn' mööt wi. – Wir müssen dazulernen.
 Nee, Jung, dat doot wi jo ock ni! – Nein, Junge, das tun wir ja auch nicht!
 Nu loot mool noo, Deern! – Lass mal gut sein, Mädchen!
 Vergeeten! – Vergessen!
 Dösbaddel – Dummkopf
 Hebb ick mi all dacht! – Hab ich mir schon gedacht!
 Na, dor kanns op af! Dumm Tüch! Und de wullt de lütt Deern jo man blot hölpen. – Na, das wäre ja noch schöner! Dummes Zeug! Und die wollten dem Mädchen doch bloß helfen.
 kommodig – bequem
 Jaja, ji hebbt jo jümmers so veel to don! Dor hebbt ji jo keen Tiid nich för nix! – Jaja, ihr habt ja immer so viel zu tun! Da habt ihr ja für gar nichts Zeit!
 Wenn du 'n lütt beetn sinniger ween warst, Deern, denn war dat ni passeert! – Wenn du ein klein bisschen langsamer gemacht hättest, Mädchen, dann wäre das nicht passiert!
 Na, hebbt ji noch lütt beetn Platz för so'n ollen Kerdel? – Na, habt ihr noch ein bisschen Platz für so einen alten Kerl?
 Je nu, Inge, Deern! – Tja, also, Inge, Mädchen!
 Ick kunn dat meis ni glöben. – Ich konnte das fast nicht glauben.
 Dunnerlittchen, Krischan! Un nu segg bloß, dor sind ok noch Pralin 'bin? – Donnerwetter, Krischan! Und sag bloß, da sind auch noch Pralinen drin!
 Un ick hebb all dach, ji hebbt dat vergeeten! – Und ich hab schon gedacht, ihr hättet das vergessen!
 Aber ohne die geit dat ok in Sommerby nich, was? – Aber ohne die geht es auch in Sommerby nicht, was?
 Lieve Lüüd! – Liebe Leute!
 Un nu hebbt wi dach ... – Und nun haben wir gedacht ...
 Min Modder hett jümmers ... – Meine Mutter hat immer ...
 Und denn hebb wi 'n lütten Kööm drunken, tosom med usen Vadder.
 Denn hett se seggt ... – Und dann haben wir einen kleinen Schnaps getrunken, zusammen mit unserem Vater. Dann hat sie gesagt ...
 Min Hans, du büss nu all dor in de beetere Welt, aber ick kumm ok bald. Oder ok later, dat weet nur usen Herrgott. Prost, min leeven Hans! – Mein Hans, du bist nun schon drüben in der besseren Welt, aber ich komme auch bald. Oder auch später, das weiß nur unser Herrgott. Prost, mein lieber Hans!
 Denn hett se em vertellt, wat so los wess wär bi uns, un denn sünd wi wedder trüch no tohus! – Dann hat sie ihm erzählt, was bei uns so los gewesen ist, und dann sind wir wieder zurück nach Hause gegangen!